

## **Kleine Unternehmen zur Nachhaltigkeit animieren**

### *Neue Internetplattform für KMU*

vö. Im Unterschied zu den Grosskonzernen können sich kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) in der Regel keine Fachpersonen leisten, die sich mit Fragen zur nachhaltigen Unternehmensführung beschäftigen. Um ihnen Entscheidungsgrundlagen zu geben, ist dieser Tage eine vom Bund finanzierte Website ([www.profit.ch](http://www.profit.ch)) aufgeschaltet worden. Betrieben wird sie vom Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften (Öbu). Das Themenspektrum des kostenlos nutzbaren Online-Angebots reicht vom ökologischen Material- und Energiekonzept über Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge bis hin zur betriebsinternen Gleichstellung von Mann und Frau.

#### **Praxisbezogene Informationen**

Mit dem sogenannten Online-Efficheck erfahren Bäckereien, Coiffeursalons, Lebensmittelproduzenten oder Baufirmen, wo sie in Sachen Nachhaltigkeit stehen und wo in ihrem Betrieb Optimierungspotenzial besteht. Bedingung ist, sich rund eine Stunde Zeit zu nehmen, um hundert Fragen online zu beantworten. Bei der Präsentation der neuen Website auf dem Maag-Areal in Zürich hat Daniel Freitag, Gründer und Inhaber der mittlerweile global tätigen Firma, die aus alten LKW-Planen, Veloschläuchen und Sicherheitsgurten Taschen produziert, das Nachhaltigkeitsprofil seines Unternehmens erstellt. Der Test gab der Firma Freitag wie erwartet beste Noten bezüglich Nachhaltigkeit der Produktionsidee, ortete aber Verbesserungspotenzial im Gebäudebereich.

Nebst dem Efficheck gibt eine Infothek weitere Anregungen. Interessiert sich beispielsweise eine Grossgärtnerei für energiesparende Ideen, findet sie viele Praxisbeispiele aus vergleichbaren Betrieben oder allgemeine Angaben etwa zu Fördermitteln und zur Gesetzeslage. Die Informationen sind nach Branchen, Typen, Regionen, Themen und spezifischen Aspekten geordnet. Zusätzliche Ideen liefert eine Reihe von Vorzeigefirmen, zu denen das Metallbau-Unternehmen Ernst Schweizer AG in Hedingen gehört. Dieses hat dank einer konsequent nachhaltigen Unternehmensführung innert 30 Jahren den Umsatz mehr als verdoppelt, den Energieverbrauch jedoch um 10 Prozent reduziert, wie es heisst.

#### **Zur Stärkung freiwilliger Massnahmen**

Mit der Dienstleistung möchten die Bundesämter für Energie und für Umwelt sowie das Staatssekretariat für Wirtschaft den Trend zu freiwilligen Massnahmen unterstützen und den Bedarf an staatlichen Regeln für mehr Nachhaltigkeit verringern, wie Michael Kaufmann, Vizedirektor des Bundesamtes für Energie, in Zürich sagte.